

BÜNDE Frühlingsklänge in der Laurentiuskirche

Neuer Chor Bünde eröffnet Musik zur Einkaufszeit



VON PHILIPP TENTA

09.05.2011 | Stand 08.05.2011, 20:56 Uhr

Der Neue Chor Bünde in der gut besuchten Laurentiuskirche.

© FOTO: PHILIPP TENTA



Bünde. Singen macht Spaß, hieß der zur Begrüßung vorgetragene Kanon, diese Botschaft war ansteckend. Eine knappe Stunde später konnten die zahlreichen Zuhörer bestätigen, dass auch das Zuhören großen Spaß bereitet.

Wirkte der Chor beim zum Beginn gesungenen Sibelius noch etwas verspannt, hatte man sich mit der erfrischend tänzerisch vorgetragenen Komposition des Barockkomponisten Ebeling bereits frei gesungen. Karl-Ernst Kiel begleitete anschließend eine kleine Auswahl von Stücken aus dem populären Repertoire,

vom Evergreen "Greensleeves" zum Ohrwurm "Spring". Souverän vorgetragene Solos rundeten das Programm ab. Die Sopranistin Isabell Schultheis, begleitet von Meike Tiemeyer-Schütte auf der Orgel, beeindruckte mit einer Purcell-Interpretation, die keine Wünsche offen lies. Eine Wiederbegegnung mit der Celticrockband "Iona" hatten Anette Engelbrecht-Kiel und Karl-Ernst Kiel vorbereitet, mit Blockflöten und Keyboards entführten sie das Publikum in eine, in dieser Kombination ungewohnte Klangwelt.

Meike Tiemeyer-Schütte scheint als Chorleiterin den richtigen Mix zwischen kompetenter Chorarbeit und authentischer Musizierfreude gefunden zu haben. Unverkrampt und gut gelaunt verabschiedete sich der Neue Chor mit "Jesus, gib uns Menschen deinen Frieden" aus dem Programm seines kommenden Konzerts, das am 3. Juli in der Kreuzkirche Ennigloh stattfinden wird. Neben einer Messe des weitgehend unbekanntes Frühklassikers Frauenhuber wird die Messe des Friedens von Reimund Hess vorbereitet. Eine schwungvoll vorgetragene Kostprobe aus diesem Werk machte bereits Geschmack auf mehr.

Copyright © Neue Westfälische 2019

[Texte und Fotos von nw.de sind urheberrechtlich geschützt.](#)

[Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.](#)